

Anfrage Pilotto Maria und Mit. über den Verkauf der Kita Campus an den Verein Profawo

eröffnet am 4. Dezember 2023

Die Kita Campus ist seit über 20 Jahren die Kindertagesstätte für Mitarbeitende und Studierende der Hochschule Luzern, der Universität Luzern und der Pädagogischen Hochschule Luzern. Das Kita-Angebot leistet einen Beitrag zur Vereinbarkeit von Studium oder Berufstätigkeit und Familienarbeit sowie zur Verwirklichung der Gleichstellung von Frau und Mann für die Angehörigen der drei Bildungsinstitutionen und entspricht dem Bedürfnis nach sozial ausgestalteten familienergänzenden Betreuungsmöglichkeiten für Säuglinge und Kleinkinder. In den vergangenen Jahren war die Kita Campus nicht nur eine Kinderbetreuungseinrichtung mit rund 40 Plätzen, sie beteiligte sich immer wieder auch an Projekten der Qualitätsförderung sowie der allgemeinen Ausrichtung der Kinderbetreuung in der Stadt und im Kanton Luzern. Dafür stellte sie ihre Erfahrung immer wieder zur Verfügung und brachte so die Kinderbetreuungslandschaft in der Region qualitativ und auch strukturell weiter. Dieses Bestreben nach einem qualitativ guten Angebot wurde im Jahr 2018 beispielsweise mit dem 2. Platz des Kantonalen Kinder- und Jugendaward belohnt, den die Kita Campus für ihr fortschrittliches Kinderschutzkonzept¹ erhielt.

Ebenfalls gehörte die Kita Campus zu den Gründungsmitgliedern der IG Kita (www.ig-kita.ch) in der Stadt Luzern, die sich für eine zukunftsorientierte, qualitativ gute und für alle finanziell tragbare familienergänzende Kinderbetreuung einsetzt.

Nun wurden die Eltern mit einem Schreiben vom 22. November 2023 darüber informiert, dass die Kita Campus ab August 2024 an den Verein Profawo verkauft werden soll. Die Hochschule Luzern, die Universität Luzern und die Pädagogische Hochschule Luzern ziehen sich somit aus der strukturellen und sozialen Verantwortung für das Betreuungsangebot zurück. Neu wird den Angehörigen der drei Bildungsinstitutionen durch deren Unternehmensmitgliedschaft bei Profawo eine Gutschrift von 10 Franken pro Betreuungstag in einer Kita der Profawo² in Aussicht gestellt. Ob weitere Unterstützungen erfolgen und in welchem Umfang, ist noch unklar. Die Mitarbeitenden und Studierenden sollen neu auch andere Dienstleistungen von Profawo (u.a. Beratung zu Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Betreuung von erkrankten Angehörigen oder Notfallbetreuung) in Anspruch nehmen können.

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat diesen Verkauf bezüglich der sozialen Verantwortung der drei Hochschulen sowie für die Kitalandschaft in der Region Luzern?

¹ https://disg.lu.ch/themen/kjf/kjf/Archiv_kjl_2014_2022/Juryprozess_Kinder_und_Jugendaward/Award/Wohlbefinden_Schutz

² Die Kita Campus wäre bisher die einzige Profawo Kita in der Zentralschweiz. (<https://www.kidsco.ch/kita>)

2. Gemäss Eignerstrategien erwartet der Regierungsrat, dass die Hochschule Luzern, die Universität Luzern und die Pädagogische Hochschule Luzern
 - *eine fortschrittliche, sozial verantwortliche, transparente und ethischen Grundsätzen verpflichtete Personalpolitik verfolgen, die auch die Gleichstellung und die Chancengleichheit sicherstellen,*
 - *faire, marktgerechte und attraktive Arbeits- und Anstellungsbedingungen sowie Weiterbildungsmöglichkeiten bieten.*
 Sieht der Regierungsrat dies mit der neuen Lösung nach wie vor gewährleistet?
3. Es wird bisher nicht zugesichert, dass durch die Änderung der Eigentumsverhältnisse der Qualitätsstandard (z.B. Betreuungsschlüssel) und die -entwicklung im gleichen Mass weitergeführt werden. Welche Veränderungen werden sich aus der Sicht des Regierungsrates ergeben und wie beurteilt er diese?
4. Es wird bisher nicht zugesichert, dass durch die Änderung der Eigentumsverhältnisse die im branchenvergleich überdurchschnittlich fortschrittlichen Arbeitsbedingungen weitergeführt werden. Welche Veränderungen werden sich aus der Sicht des Regierungsrates ergeben und wie beurteilt er diese?
5. Mit dem Verkauf der Kita Campus an die Profawo kann die Kita künftig einfach geschlossen werden (bspw. bei grossem Fachkräftemangel oder bei defizitärem Betrieb). Sieht der Regierungsrat Möglichkeiten, wie er die strukturelle Verantwortung für ein Kinderbetreuungsangebot (bspw. die Übernahme eines allfälligen Betriebsdefizits) im Auftrag der drei Bildungsinstitutionen verankern kann?
6. Mit der pauschalen Gutschrift von 10 Franken pro Betreuungstag findet bei der künftigen Unterstützung keine Abstufung nach Einkommen statt. Das neue Unterstützungssystem (wie bisher kommuniziert) weicht also von seinem früheren solidarischen Gedanken ab. Wie beurteilt der Regierungsrat diese personalpolitische Massnahme vor dem Hintergrund der steigenden Tarife und der kommunal nach wie vor sehr heterogenen Unterstützungslandschaft im Kita-Bereich?
7. Der Kanton Luzern bietet seinen eigenen Mitarbeitenden Betreuungsbeiträge für die vorschulische Kinderbetreuung abgestuft nach Einkommen an³. Wie steht der Regierungsrat dazu, dass die drei Bildungsinstitutionen dieses solidarische Unterstützungsmodell ebenfalls übernehmen könnten?

Pilotto Maria

Sager Urban, Engler Pia, Meier Anja, Schuler Josef, Pfäffli Andrea, Widmer Reichlin Gisela, Muff Sara, Bärtsch Korintha, Galbraith Sofia, Bühler-Häfliger Sarah, Fässler Peter, Schneider Andy, Brunner Simone, Setz Isenegger Melanie, Kummer Thomas, Zbinden Samuel, Heselhaus Sabine, Budmiger Marcel, Ledergerber Michael

³ https://personal.lu.ch/-/media/Personal/Dokumente/down_load/offentliche_dokumente/merkblatt_betreuungsbeitraege.pdf?rev=cfd482d090a14d2fb49c0cdf5cab62ec